

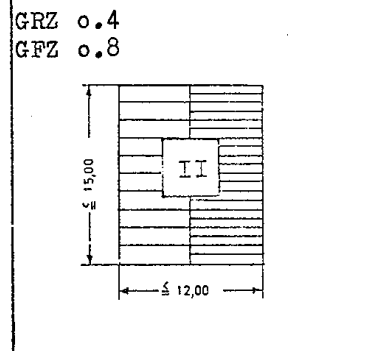
-14-

B3

B3

Zulässige Bebauung

Freistehendes Gebäude mit zwei Vollgeschossen symmetrischem Satteldach giebelseitig zu Straße; Dachgeschoß - auch als anrechenbares drittes Vollgeschoß - ausbaufähig.



B3

1 Maß der baulichen Nutzung

- 1.1 Die Breite des Gebäudes darf unter Einhaltung seitlicher Grenzabstände von mind. 3,00 m nicht mehr als 12,00 m betragen.
- 1.2 Die Tiefe des Gebäudes darf nicht mehr als 15,00 m betragen.
- 1.3 Bei vorhandenen Gebäuden mit zwei Vollgeschossen zwischen Sockel und Traufe sowie Neubauten, sind zwei Vollgeschosse zwischen Sockel und Traufe zwingend vorgeschrieben.
- 1.4 Der Ausbau des Dachgeschosses - auch als anrechenbares drittes Vollgeschoß - ist nur zulässig, sofern die Höchstwerte des § 17 (1) Bau NVO für zwei Vollgeschosse (GRZ 0.4/GFZ 0.8) nicht überschritten werden.

B3

2 Bauweise (siehe auch A 3.1)

- 2.1 Abweichende Bauweise; nur Einzelhäuser zulässig.

B3

3 Baugestaltung

- 3.1. Es ist ein symmetrisches Satteldach giebelseitig zur Straße vorgeschrieben.
- 3.2 Die Höhe des Schnittpunktes von Dachhaut und Aussenwand muß über Gehweghinterkante im Bereich zwischen 5,40 m und 6,20 m liegen.

Abb. 8

B3

4 Ausnahmsweise zulässige Erweiterungsmöglichkeit bei bestehenden Gebäuden mit 1. einem Vollgeschoß zwischen Sockel und Traufe 2. mit zwei Vollgeschossen zwischen Sockel und Traufe, wenn diese Gebäude mit zwei Vollgeschossen weniger als 12,00 m breit sind.

B3

- 4.1 Bestand: Gebäude mit 1. einem Vollgeschoß + Dachgeschoß - auch als anrechenbares Vollgeschoß - ausgebaut bzw. ausbaufähig oder 2. zwei Vollgeschossen (Gebäudebreite weniger als 12,00 m); Satteldach giebelseitig zur Straße.



-15-

B3

B3 4.1.1 Maß der baulichen Nutzung

4.1.1.1 Hauptbaukörper

4.1.1.1.1 Eine rückwärtige Erweiterung des bestehenden Gebäudes (Hauptbaukörper) ist bis zu einer Tiefe des Gesamtgebäudes von 15,00 m und einer Breite von 12,00 m unter Einhaltung seitlicher Grenzabstände von mind. 3,00 m zulässig.

4.1.1.1.2 Die Zahl der Vollgeschosse zwischen Sockel und Traufe darf bei der rückwärtigen Erweiterung nicht über der des Hauptbaukörpers liegen.

4.1.1.2 Vorderer seitlicher Anbau

4.1.1.2.1 Vordere seitliche Anbauten an das bestehende Gebäude (Hauptbaukörper) sind bis zu einer Breite des Gesamtgebäudes von 12,00 m unter Einhaltung seitlicher Grenzabstände von 3,00 m zulässig, wenn der Hauptbaukörper keine in der Breite oder Höhe abgesetzte rückwärtige Erweiterung aufweist oder erhalten soll.

4.1.1.2.2 Die Geschoszahl der vorderen seitlichen Anbauten darf nicht über der des Hauptbaukörpers liegen.

4.1.2 Bauweise (siehe auch **A** 3.1)

4.1.2.1 Abweichende Bauweise; nur Einzelhäuser zulässig.

4.1.3 Baugestaltung

4.1.3.1 Hauptbaukörper

4.1.3.1.1 Eine rückwärtige Erweiterung des bestehenden Gebäudes (Hauptbaukörper) ist mit symmetrischem Satteldach unter Übernahme der Dachneigung und der Traufhöhe des Hauptbaukörpers zu versehen.

4.1.3.2 Vorderer seitlicher Anbau

4.1.3.2.1 Vordere seitliche Anbauten sind mit einem Satteldach traufseitig zur Straße zu versehen, dessen First mind. 0,50 m unter dem First des Hauptbaukörpers liegt und dessen Neigung und Traufhöhe dem Dach des Hauptkörpers entspricht.

4.1.3.2.2 Vordere seitliche Anbauten müssen gegenüber der straßenseitigen Giebelwand des bestehenden Gebäudes (Hauptbaukörper) um mind. 0,25 m bzw. höchstens 0,50 m zurückgesetzt sein.

4.1.3.2.3 Dachvorsprünge vorderer seitlicher Anbauten dürfen einschließlich Rinne nicht über die Giebelwand des Hauptkörpers, bei gleicher Traufhöhe nicht über die Aussenkante der Dachindeckung des Hauptbaukörpers (Ortsgang) herausragen.

Abb. 10

Abb. 9, 11

Abb. 10

Abb. 7